

Absender Adresszeile

Herr  
Michael Sporrer  
SPD BA 18 Fraktion  
Untergiesing - Harlaching

**Ihr Ansprechpartner**  
Michael Sporrer  
089/69919258  
michaelsporrer@gmx.de

**Datum**

### **Antrag: Verbot von Einweg - Plastiktüten auf Bio-Märkten bzw. Wochenmärkten**

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

**Die Landeshauptstadt München, vertretend durch das Kommunalreferat wird aufgefordert, ein neues Konzept zu entwickeln, das das Verbot von Einweg -Plastiktüten, bei den kommunalen Märkten beinhaltet soll und diese durch umweltfreundliches Verpackungsprodukte zu ersetzen.**

#### **Begründung**

Die Münchner Märkte, sowie die örtlichen Wochenmärkte, wie z.B. der Bauernmarkt am Mangfallplatz, im 18. Stadtbezirk Untergiesing – Harlaching, bieten das Kaufen von hochwertigen regionalem Bio-Obst & -Gemüse, Käse, Fleisch und Fischarten an. Aber diese Produkte, werden zu 90%, in Einweg-Plastiktüten verpackt. ( wenn man kein eigenes Verpackungsmaterial mitführt )

Dass Plastikmüll schlecht für die Umwelt ist, kommt bei immer mehr Verbrauchern an. Nicht nur bei Umweltschützern gilt die Plastiktüte heute als Sinnbild für unnötigen Plastikkonsum. Lebensmittelhändler wie Rewe und Edeka werben zumindest jetzt schon, für Alternativen. Rewe hat im vergangenen Jahr zusätzlich sogenannte Mehrweg-Frischenetze eingeführt, die der Kunde kaufen kann. Zurzeit testet der Branchenriese in 630 Supermärkten den Verkauf von Bio-Obst und - Gemüse ohne Plastikverpackung. Auch Edeka bietet Mehrwegnetze an und appelliert an die Kunden, diese statt der üblichen Einweg-Plastiktüten zu nutzen. Real will die Plastiktüten bis 2020 aus den Obst- und Gemüseabteilungen verbannen.

Deshalb fordern wir die Landeshauptstadt München, vertretend durch das Kommunalreferat auf, ein neues Konzept zu entwickeln, das das Verbot von Einweg -Plastiktüten, bei den kommunalen Märkten beinhalten soll und durch ein umweltfreundliches Verpackungsprodukte zu ersetzen.

Michael Sporrer, SPD Fraktion BA 18 Untergiesing – Harlaching, 01.06.19